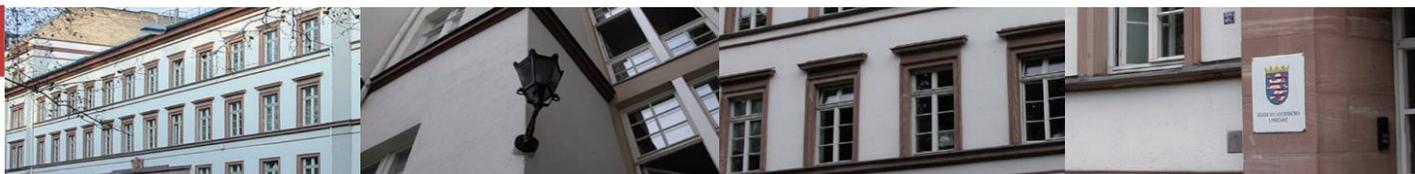




Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - j/15

April 2016

Baugenehmigungen in Hessen im Jahr 2015

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Niehoff 0611 3802-448

Herr Lefebvre 0611 3802-406

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <http://www.statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Grafiken	
1. Genehmigte Wohnungen in Hessen 2006 bis 2015	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)	7
Tabellenteil	
1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2006 bis 2015	8
2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2006 bis 2015	8
3. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren	9
4. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Haustypen Errichtung neuer Gebäude	10
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren Alle Baumaßnahmen	11
6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren Errichtung neuer Gebäude	12
7. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	13
8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	14
9. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
11. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie — Errichtung neuer Gebäude	16
12. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie — Errichtung neuer Gebäude	17
13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie — Errichtung neuer Gebäude	18
14. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie — Errichtung neuer Gebäude	19
15. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	20
16. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	21
17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	22
18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	23
19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	24
20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	25

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält das Jahresergebnis der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, das auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruht. Erfasst werden hierbei genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Art der Beheizung

Bei der Art der Beheizung unterscheidet man Fernheizung (Beheizung größerer Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus), Blockheizung (Beheizung eines Häuserblockes von einem außerhalb der Gebäude liegenden Heizsystem aus), Zentralheizung (Beheizung eines Gebäudes von einer im Gebäude befindlichen Heizung aus), Etagenheizung (Beheizung aller Räume einer Etage von einer Heizquelle aus) oder Einzelraumheizung.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Fertigteilbau

Wird ein Bauwerk aus vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) errichtet, spricht man von Fertigteilbau. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile für Außen- und Innenwände verwendet werden. Der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) muss dabei aus Fertigteilen bestehen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Haustyp

Es wird unterschieden zwischen Einzelhaus, Doppelhaus, gereihtem Haus sowie sonstigem Haustyp. Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen bestehen kann. Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive, vom Keller bis zum Dach reichende Wände getrennt sind. Einzel- bzw. Doppelhäuser können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein. Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Entscheidend für die Zuordnung zu diesem Haustyp ist, dass eine Gebäudeseite unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegt. Auch Reiheneckhäuser zählen dazu. Alle Wohngebäude, die nicht in die genannte Typisierung einzuordnen sind, werden als „sonstiger Haustyp“ zusammengefasst.

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, in den Bereichen der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnen sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff gilt derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes hauptsächlich verwendet wird. Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine. **Kalksandsteine** im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine. Natürlich vorkommender Sandstein wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet. **Porenbeton** ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel. Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z.B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten sind die Kosten gemäß DIN 276 (in der jeweiligen gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten für die Baukonstruktionen (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen, jeweils incl. Umsatzsteuer.

Zur Heizung verwendete Energie

Bei der Angabe zur Heizenergie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Heizenergie. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird. Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihrer Bedeutung (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, werden seit 2012 unter dem Punkt **Ohne Heizung** eingerechnet.

Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (Aerothermie) und Wasser (Hydrothermie). Die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie werden hier unter **Umweltthermie** zusammengefasst.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnheime

Unter Wohnheimen versteht man **Wohngebäude**, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) nutzen. Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen erfolgt nach der primären Bestimmung des Gebäudes zu Wohnzwecken (z. B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenheime, Behindertenheime). Im Unterschied dazu zählen Pflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter zu den Nichtwohngebäuden (Anstaltsgebäude). Wohnheime werden erst ab 1983 den Wohngebäuden zugeordnet, während sie bis 1982 bei den Nichtwohngebäuden ausgewiesen sind.

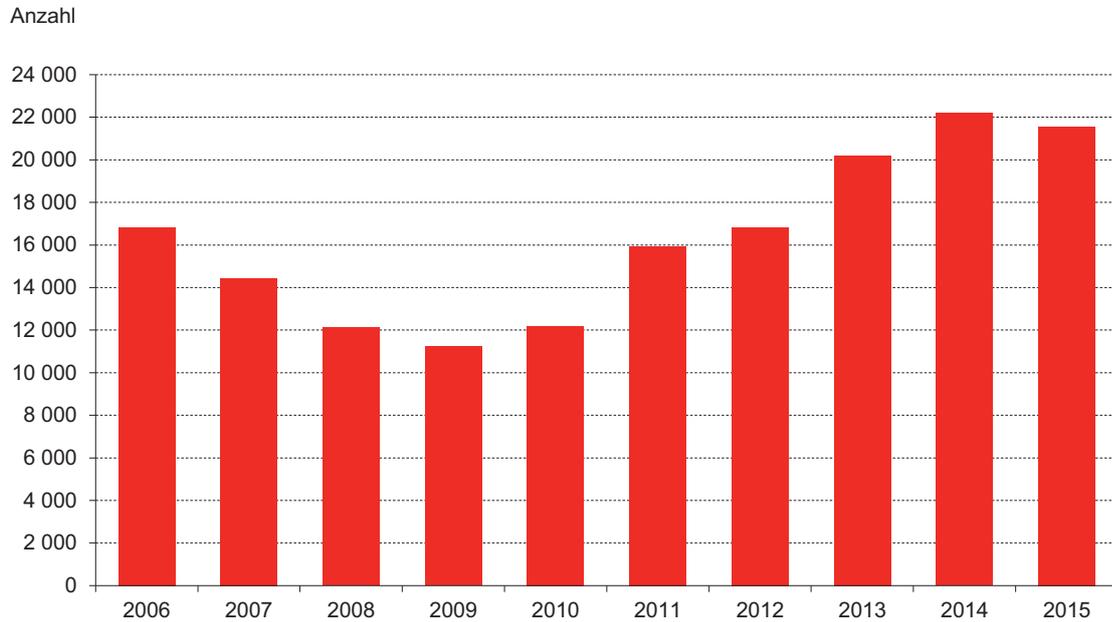
Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben. Küchen sind unabhängig von ihrer Fläche stets Wohnräume.

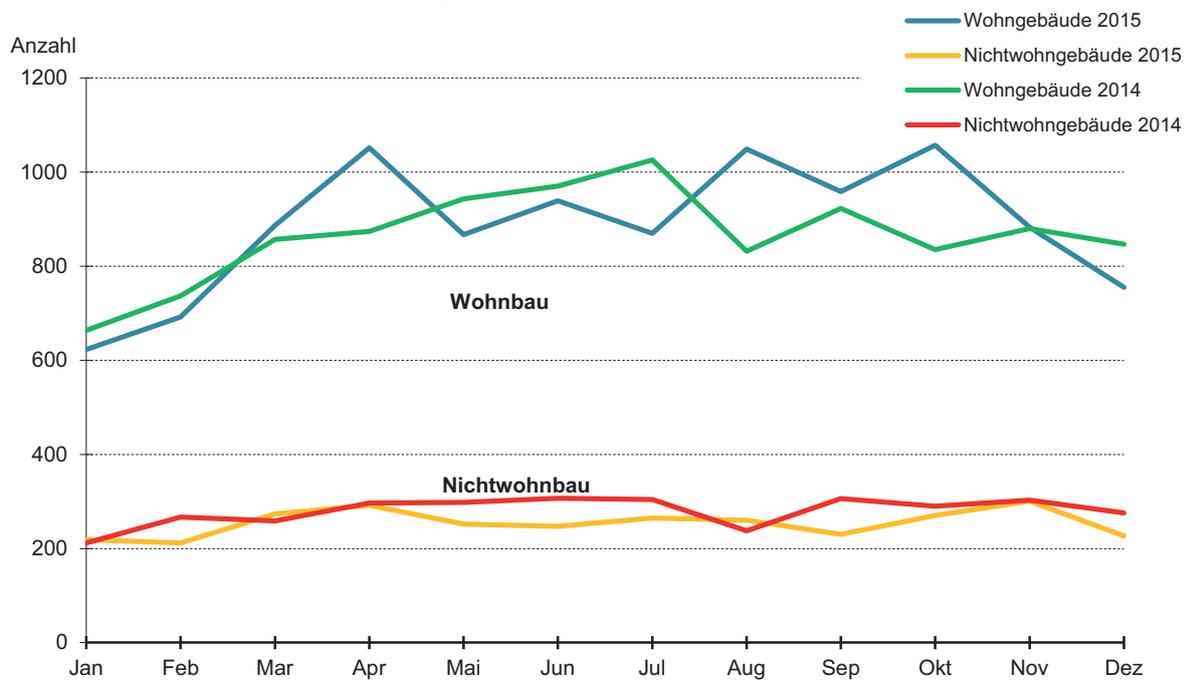
Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen) in Hessen 2006 bis 2015



2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)



1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2006 bis 2015

Jahr ¹⁾	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohn- fläche	Wohn- nungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- fläche je Wohnung	veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche ²⁾
					1	2	3 oder mehr		
		100 m ²	1000 €	1	2	3 oder mehr	m ²	€	
2006	13 636	19 970	16 824	2 502 949	6 908	1 370	693	114,7	1 239,4
2007	9 667	15 347	13 923	2 024 273	4 070	860	640	105,4	1 256,5
2008	8 476	13 304	11 919	1 851 281	3 603	701	544	106,6	1 355,5
2009	8 637	13 437	11 052	1 912 463	4 051	511	482	114,6	1 367,5
2010	8 867	14 031	11 915	2 092 042	4 229	497	572	114,0	1 423,9
2011	10 029	17 598	15 605	2 717 894	5 063	499	713	111,7	1 502,5
2012	10 083	17 758	16 273	2 770 762	5 014	523	796	105,9	1 497,7
2013	10 329	20 167	19 767	3 209 949	5 157	618	944	99,5	1 565,1
2014	10 388	21 535	21 737	3 448 762	4 947	573	1 032	103,8	1 587,5
2015	10 633	22 187	21 142	3 643 943	4 814	625	1 051	106,0	1 622,8
Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %									
2007	- 29,1	- 23,1	- 17,2	- 19,1	- 41,1	- 37,2	- 7,6	- 8,1	1,4
2008	- 12,3	- 13,3	- 14,4	- 8,5	- 11,5	- 18,5	- 15,0	1,1	7,9
2009	1,9	1,0	- 7,3	3,3	12,4	- 27,1	- 11,4	7,5	0,9
2010	2,7	4,4	7,8	9,4	4,4	- 2,7	18,7	- 0,5	4,1
2011	13,1	25,4	31,0	29,9	19,7	0,4	24,7	- 2,0	5,5
2012	0,5	0,9	4,3	1,9	- 1,0	4,8	11,6	- 5,2	- 0,3
2013	2,4	13,6	21,5	15,9	2,9	18,2	18,6	- 6,0	4,5
2014	0,6	6,8	10,0	7,4	- 4,1	- 7,3	9,3	4,3	1,4
2015	2,4	3,0	- 2,7	5,7	- 2,7	9,1	1,8	2,2	2,2

2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2006 bis 2015

Jahr	Alle Baumaßnahmen			Nutzfläche der neu errichteten Gebäude						
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	veran- schlagte reine Baukosten	Nutz- fläche	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaft- liche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	darunter		sonstige Nicht- wohn- gebäude
								Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude	
		1000 €	100 m ²							
2006	3 737	2 350 103	23 202	1 616	2 388	2 308	11 950	2 392	7 403	2 111
2007	3 865	2 973 225	27 083	1 716	3 304	1 895	14 477	3 033	8 756	2 057
2008	3 782	3 652 327	30 595	2 179	6 216	2 203	17 081	4 835	9 790	2 916
2009	3 833	3 325 408	24 979	1 057	5 368	1 609	10 121	1 873	6 282	3 752
2010	3 820	2 968 902	22 281	1 680	2 214	2 268	9 055	1 867	5 157	3 975
2011	3 681	3 239 929	27 167	1 469	2 048	1 745	14 344	2 729	8 903	3 599
2012	3 629	2 980 586	22 648	1 919	3 147	1 852	10 910	2 394	7 076	1 936
2013	3 311	2 914 726	22 918	790	3 683	2 449	10 252	1 770	6 837	2 341
2014	3 357	2 665 739	21 133	546	2 627	1 499	12 306	2 515	7 686	1 648
2015	3 049	2 369 772	16 265	784	1 295	1 389	9 212	1 854	5 209	1 364
Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %										
2007	3,4	26,5	16,7	6,2	38,4	- 17,9	21,2	26,8	18,3	- 2,6
2008	- 2,1	22,8	13,0	27,0	88,1	16,2	18,0	59,4	11,8	41,8
2009	1,3	- 9,0	- 18,4	- 51,5	- 13,6	- 27,0	- 40,8	- 61,3	- 35,8	28,7
2010	- 0,3	- 10,7	- 10,8	59,0	- 58,8	41,0	- 10,5	- 0,3	- 17,9	6,0
2011	- 3,6	9,1	21,9	- 12,6	- 7,5	- 23,1	58,4	46,2	72,6	- 9,5
2012	- 1,4	- 8,0	- 16,6	30,7	53,7	6,1	- 23,9	- 12,3	- 20,5	- 46,2
2013	- 8,8	- 2,2	1,2	- 58,8	17,0	32,3	- 6,0	- 26,1	- 3,4	20,9
2014	1,4	- 8,5	- 7,8	- 30,9	- 28,7	- 38,8	20,0	42,1	12,4	- 29,6
2015	- 9,2	- 11,1	- 23,0	43,6	- 50,7	- 7,4	- 25,1	- 26,3	- 32,2	- 17,2

1) ab 2012 einschließlich aller Wohnungen in Wohnheimen. — 2) Einschl. Wohnflächen in sonstigen Wohneinheiten.

3. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen insgesamt ¹⁾
		1000 m ³		100 m ²	1000 €	
I n s g e s a m t						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	4 814	4 008	4 814	7 697,1	1 222 182	.
2 Wohnungen	625	782	1 250	1 496,2	230 409	.
3 oder mehr Wohnungen	1 051	4 917	10 861	9 259,2	1 535 498	.
Wohnheime	32	161	753	294,7	54 129	1 549
Wohngebäude i n s g e s a m t	6 522	9 868	17 678	18 747,2	3 042 218	21 142
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	11	88	377	146,6	30 130	560
Unternehmen	1 583	4 381	9 465	8 321,2	1 375 055	10 981
davon						
Wohnungsunternehmen	1 412	3 632	7 783	7 068,0	1 143 782	8 701
Immobilienfonds	27	197	372	259,2	68 187	504
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	17	18	25	28,9	5 152	47
Produzierendes Gewerbe	17	52	136	108,7	16 466	203
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	110	482	1 149	856,3	141 468	1 526
privaten Haushalten	4 906	5 292	7 574	10 104,8	1 603 796	9 270
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	107	262	174,6	33 237	331
darunter Fertigteilbau						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	1 201	921	1 201	1 796,8	286 596	X
2 Wohnungen	91	100	182	197,2	31 003	X
3 oder mehr Wohnungen	36	132	321	252,4	37 451	X
Wohnheime	6	20	150	45,3	6 461	X
Wohngebäude z u s a m m e n	1 334	1 173	1 854	2 291,6	361 511	X
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	2	9	37	17,8	.	X
Unternehmen	62	147	410	285,9	42 494	X
davon						
Wohnungsunternehmen	49	108	293	207,1	30 336	X
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	X
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	1	1	1,5	.	X
Produzierendes Gewerbe	8	20	67	43,6	6 163	X
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	4	18	49	33,7	.	X
privaten Haushalten	1 268	1 014	1 398	1 980,0	315 023	X
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	9	7,9	.	X

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Haustypen

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte reine Baukosten
		1000 m ³		100 m ²		1000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 814	4 008	4 814	7 697,1	30 489	1 222 182
davon						
Einzelhaus	3 557	3 118	3 557	5 874,3	23 042	951 098
Doppelhaus	572	434	572	844,7	3 388	128 835
Reihenhaus	617	409	617	882,7	3 690	127 167
sonstiger Haustyp	68	48	68	95,5	369	15 082
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	625	782	1 250	1 496,2	6 021	230 409
davon						
Einzelhaus	502	637	1 004	1 208,4	.	187 239
Doppelhaus	69	77	138	160,6	.	23 270
Reihenhaus	21	24	42	45,7	190	6 579
sonstiger Haustyp	33	44	66	81,5	352	13 321
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	1 051	4 917	10 861	9 259,2	35 860	1 535 498
davon						
Einzelhaus	600	2 213	4 691	4 154,8	16 331	664 056
Doppelhaus	23	51	108	106,0	404	15 243
Reihenhaus	50	190	374	349,6	1 371	55 816
sonstiger Haustyp	378	2 464	5 688	4 648,8	17 754	800 383
Wohnheime	32	161	753	294,7	1 412	54 129
davon						
Einzelhaus	12	43	244	85,3	.	12 765
Doppelhaus	1	1	1	1,3	.	292
Reihenhaus	—	—	—	—	—	—
sonstiger Haustyp	19	118	508	208,1	1 090	41 072
Wohngebäude insgesamt	6 522	9 868	17 678	18 747,2	73 782	3 042 218
davon						
Einzelhaus	4 671	6 011	9 496	11 322,7	44 469	1 815 158
Doppelhaus	665	562	819	1 112,6	4 497	167 640
Reihenhaus	688	623	1 033	1 278,0	5 251	189 562
sonstiger Haustyp	498	2 673	6 330	5 033,9	19 565	869 858
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	531	2 845	5 963	5 356,8	20 352	886 946
davon						
Einzelhaus	293	1 236	2 376	2 284,1	8 861	366 576
Doppelhaus	7	20	35	35,9	146	5 212
Reihenhaus	25	135	251	236,0	931	39 645
sonstiger Haustyp	206	1 454	3 301	2 800,8	10 414	475 513

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren

Alle Baumaßnahmen

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten 1000 €
				insgesamt	Wohnfläche	
					100 m ²	
		1000 m ³	100 m ²			
Anstaltsgebäude	92	360	873,5	105	29,5	189 570
davon						
öffentliche Bauherren	8	56	79,3	—	—	.
Unternehmen	45	181	440,2	101	33,1	91 326
private Haushalte	2	3	6,1	—	—	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	37	120	348,0	4	– 3,6	77 123
Büro- und Verwaltungsgebäude	451	707	1 604,9	120	69,0	453 347
davon						
öffentliche Bauherren	38	21	50,3	– 6	– 6,2	.
Unternehmen	349	647	1 454,3	110	60,3	404 963
private Haushalte	46	36	82,4	19	16,8	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	3	18,0	– 3	– 1,9	4 546
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	320	840	1 610,3	7	12,5	74 173
davon						
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	304	826	1 589,0	5	10,7	71 760
private Haushalte	12	3	1,1	1	1,5	1 453
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	11	20,1	1	0,4	960
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 693	6 606	10 634,8	210	192,1	1 107 128
davon						
öffentliche Bauherren	67	124	248,3	—	—	39 546
Unternehmen	1 263	6 148	9 590,9	196	174,4	985 788
private Haushalte	343	252	629,7	13	16,2	53 288
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	82	165,9	1	1,5	28 506
Sonstige Nichtwohngebäude	493	863	1 541,3	– 29	– 13,7	545 554
davon						
öffentliche Bauherren	232	464	704,3	– 8	– 7,2	378 586
Unternehmen	125	264	478,1	– 22	– 3,6	86 243
private Haushalte	25	10	30,3	—	– 1,0	6 692
Organisationen ohne Erwerbszweck	111	124	328,6	1	– 1,9	74 033
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 049	9 377	16 264,7	413	289,4	2 369 772
davon						
öffentliche Bauherren	345	665	1 082,1	– 14	– 13,4	462 364
Unternehmen	2 086	8 067	13 552,5	390	274,8	1 640 080
private Haushalte	428	304	749,5	33	33,4	82 160
Organisationen ohne Erwerbszweck	190	340	880,6	4	– 5,5	185 168

6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
					1000 m ³	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	30	360	784,0	107	35,0	129 415
davon						
öffentliche Bauherren	4	56	79,2	—	—	18 370
Unternehmen	11	181	401,7	101	33,1	65 336
private Haushalte	1	3	6,1	—	—	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	120	297,1	6	1,9	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	707	1 294,9	75	51,7	262 944
davon						
öffentliche Bauherren	4	21	27,7	3	2,4	4 767
Unternehmen	65	647	1 197,9	62	36,1	247 776
private Haushalte	15	36	63,1	10	13,3	9 426
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	3	6,2	—	—	975
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	212	840	1 388,5	4	5,3	59 932
davon						
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	204	826	1 362,1	4	5,3	58 737
private Haushalte	6	3	5,9	—	—	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	11	20,5	—	—	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	823	6 606	9 211,6	146	145,1	797 202
davon						
öffentliche Bauherren	35	124	219,8	—	—	30 394
Unternehmen	565	6 148	8 331,2	123	121,4	710 600
private Haushalte	211	252	525,3	23	23,8	36 891
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	82	135,4	—	—	19 317
Sonstige Nichtwohngebäude	122	863	1 363,6	7	6,4	298 456
davon						
öffentliche Bauherren	55	464	693,4	—	—	186 138
Unternehmen	35	264	406,3	5	4,2	61 715
private Haushalte	6	10	20,6	2	2,2	2 883
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	124	243,4	—	—	47 720
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 274	9 377	14 042,7	339	243,6	1 547 949
davon						
öffentliche Bauherren	98	665	1 020,1	3	2,4	239 669
Unternehmen	880	8 067	11 699,2	295	200,1	1 144 164
private Haushalte	239	304	620,9	35	39,2	50 716
Organisationen ohne Erwerbszweck	57	340	702,6	6	1,9	113 400
darunter Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	483	5 071	6 828,6	10	10,0	498 754
davon						
Anstaltsgebäude	4	44	105,7	—	—	17 292
Büro- und Verwaltungsgebäude	25	115	262,4	1	1,3	32 767
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	63	278	478,5	1	1,0	19 480
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	352	4 505	5 754,8	6	5,5	391 767
sonstige Nichtwohngebäude	39	130	227,3	2	2,2	37 448

7. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Wohngebäude						
		ins- gesamt	davon				darunter	
			mit . . . Wohnungen			Wohn- heime	mit Eigentums- wohnungen	Fertig- teilbau
			1	2	3 oder mehr			
Baustoffe insgesamt								
Gebäude	Anzahl	6 522	4 814	625	1 051	32	531	1 334
Rauminhalt	1000 m ³	9 868	4 008	782	4 917	161	2 845	1 173
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	3 042 218	1 222 182	230 409	1 535 498	54 129	886 946	361 511
davon								
Stahl								
Gebäude	Anzahl	2	—	—	—	2	—	2
Rauminhalt	1000 m ³	7	—	—	—	7	—	7
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	.	—	—	—	.	—	.
Stahlbeton								
Gebäude	Anzahl	267	98	20	144	5	74	41
Rauminhalt	1000 m ³	1 341	85	28	1 165	63	720	83
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	453 179	27 208	8 602	395 308	22 061	247 607	24 981
Ziegel								
Gebäude	Anzahl	2 389	1 678	301	402	8	191	4
Rauminhalt	1000 m ³	3 263	1 533	390	1 296	44	764	4
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	976 483	460 669	113 139	388 664	14 011	228 113	1 345
Kalksandstein								
Gebäude	Anzahl	1 322	887	62	365	8	211	—
Rauminhalt	1000 m ³	2 764	673	83	1 973	35	1 136	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	842 330	203 357	24 085	603 711	11 177	342 491	—
Porenbeton								
Gebäude	Anzahl	900	727	102	71	—	31	1
Rauminhalt	1000 m ³	939	589	119	232	—	119	5
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	291 753	182 411	35 411	73 931	—	.	.
Leichtbeton / Bims								
Gebäude	Anzahl	224	163	31	23	7	9	4
Rauminhalt	1000 m ³	268	154	40	65	9	38	5
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	80 767	46 576	11 887	18 969	3 335	10 872	1 448
Holz								
Gebäude	Anzahl	1 304	1 185	95	22	2	2	1 232
Rauminhalt	1000 m ³	1 075	910	106	56	4	7	1 007
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	.	282 554	32 372	17 202	.	.	313 179
sonstiger Baustoff								
Gebäude	Anzahl	114	76	14	24	—	13	50
Rauminhalt	1000 m ³	211	64	17	131	—	62	61
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	62 033	19 407	4 913	37 713	—	17 548	17 358

8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Nichtwohngebäude										
		insgesamt	davon								darunter	
			Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche	darunter			sonstige Nichtwohngebäude	ausgewählte Infrastrukturgebäude ¹⁾	Fertigteilbau
							Fabrik- und Werkstattgebäude	Handelsschl. Lagergebäude	Hotels und Gaststätten			
Baustoffe insgesamt												
Gebäude	Anzahl	1 274	30	87	212	823	199	341	35	122	209	483
Rauminhalt	1000 m ³	9 377	360	707	840	6 606	1 300	4 323	322	863	1 330	5 071
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 547 949	129 415	262 944	59 932	797 202	219 604	366 956	105 716	298 456	458 613	498 754
davon												
Stahl												
Gebäude	Anzahl	334	—	9	50	267	74	151	2	8	22	259
Rauminhalt	1000 m ³	1 578	—	28	285	1 228	445	598	1	37	51	1 253
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	169 852	—	8 757	17 570	138 033	58 882	60 616	.	.	8 886	136 190
Stahlbeton												
Gebäude	Anzahl	302	8	23	38	205	56	67	15	28	62	111
Rauminhalt	1000 m ³	5 340	143	565	186	3 950	678	2 805	226	496	677	3 032
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	964 073	60 723	224 506	13 917	493 715	128 528	234 531	81 801	171 212	246 481	292 193
Ziegel												
Gebäude	Anzahl	226	4	24	19	147	31	49	8	32	45	—
Rauminhalt	1000 m ³	630	24	55	46	324	81	191	12	181	238	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	149 879	9 389	12 807	4 976	54 272	15 756	27 089	3 650	68 435	84 632	—
Kalksandstein												
Gebäude	Anzahl	96	15	10	6	52	13	15	2	13	33	—
Rauminhalt	1000 m ³	598	177	32	23	308	29	112	16	58	254	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	140 004	55 277	9 012	.	49 428	5 840	16 322	.	22 449	83 035	—
Porenbeton												
Gebäude	Anzahl	37	—	3	2	30	7	11	2	2	4	—
Rauminhalt	1000 m ³	66	—	6	5	53	23	21	3	2	3	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	10 541	—	1 843	.	7 627	2 818	3 081	.	.	861	—
Leichtbeton / Bims												
Gebäude	Anzahl	28	—	2	2	22	1	6	1	2	3	2
Rauminhalt	1000 m ³	48	—	1	5	38	1	25	4	3	5	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	8 484	—	.	.	7 062	.	4 542	.	.	1 182	.
Holz												
Gebäude	Anzahl	207	1	14	81	77	15	29	4	34	35	95
Rauminhalt	1000 m ³	955	3	19	240	614	30	516	42	79	82	717
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	80 739	.	5 409	15 355	32 675	6 160	14 650	.	26 450	27 300	57 514
sonstiger Baustoff												
Gebäude	Anzahl	44	2	2	14	23	2	13	1	3	5	16
Rauminhalt	1000 m ³	161	13	1	49	91	14	56	19	7	20	69
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	24 377	.	.	3 541	14 390	.	6 125	.	3 060	6 236	.

1) Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung, im kulturellen Bereich, für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Gesundheitswesens, Sozialwesens, für Freizeit, Erholung, Sport, der Ver- und Entsorgung.

9. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	276	5,7	4 511	93,7	15	0,3	9	0,2
2 Wohnungen	625	20	3,2	592	94,7	13	2,1	—	—
3 oder mehr Wohnungen	1 051	194	18,5	837	79,6	19	1,8	1	0,1
Wohnheime	32	2	6,3	30	93,8	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t	6 522	492	7,5	5 970	91,5	47	0,7	10	0,2
darunter mit Eigentumswohnungen	531	99	18,6	429	80,8	3	0,6	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	276	5,7	4 511	93,7	15	0,3	9	0,2
2 Wohnungen	1 250	40	3,2	1 184	94,7	26	2,1	—	—
3 oder mehr Wohnungen	10 861	3 756	34,6	7 021	64,6	78	0,7	6	0,1
Wohnheime	753	140	18,6	613	81,4	—	—	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t	16 925	4 072	24,1	12 716	75,1	119	0,7	15	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	5 963	2 047	34,3	3 902	65,4	14	0,2	—	—

10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	30	6	20,0	24	80,0	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	10	11,5	71	81,6	1	1,1	4	4,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	212	—	—	16	7,5	—	—	4	1,9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	823	33	4,0	317	38,5	5	0,6	37	4,5
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	9	4,5	113	56,8	1	0,5	17	8,5
Handelsgebäude	104	5	4,8	91	87,5	—	—	2	1,9
Warenlagergebäude	237	1	0,4	55	23,2	2	0,8	9	3,8
Hotels und Gaststätten	35	9	25,7	23	65,7	—	—	2	5,7
Sonstige Nichtwohngebäude	122	20	16,4	88	72,1	—	—	8	6,6
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 274	69	5,4	516	40,5	6	0,5	53	4,2
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	209	28	13,4	132	63,2	—	—	17	8,1
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	360	105	29,2	256	71,1	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	707	273	38,6	430	60,8	1	0,1	2	0,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	840	—	—	87	10,4	—	—	26	3,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	6 606	702	10,6	4 128	62,5	115	1,7	573	8,7
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 300	63	4,8	911	70,1	95	7,3	57	4,4
Handelsgebäude	939	328	34,9	560	59,6	—	—	6	0,6
Warenlagergebäude	3 384	18	0,5	2 394	70,7	5	0,1	503	14,9
Hotels und Gaststätten	322	191	59,3	130	40,4	—	—	1	0,3
Sonstige Nichtwohngebäude	863	407	47,2	417	48,3	—	—	21	2,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	9 377	1 487	15,9	5 318	56,7	116	1,2	621	6,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 330	523	39,3	737	55,4	—	—	29	2,2

11. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		keine Energie ¹⁾		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	3	0,1	63	1,3	2 011	41,8	5	0,1
2 Wohnungen	625	—	—	15	2,4	341	54,6	—	—
3 oder mehr Wohnungen	1 051	—	—	4	0,4	627	59,7	1	0,1
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 522	3	0,0	83	1,3	2 997	46,0	6	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	531	—	—	1	0,2	305	57,4	1	0,2
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	3	0,1	63	1,3	2 011	41,8	5	0,1
2 Wohnungen	1 250	—	—	30	2,4	682	54,6	—	—
3 oder mehr Wohnungen	10 861	—	—	22	0,2	5 246	48,3	6	0,1
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	17 678	3	0,0	116	0,7	8 444	47,8	11	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	5 963	—	—	3	0,1	2 792	46,8	6	0,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	276	5,7	184	3,8	1 858	38,6	39	0,8
2 Wohnungen	625	20	3,2	24	3,8	191	30,6	10	1,6
3 oder mehr Wohnungen	1 051	194	18,5	24	2,3	109	10,4	14	1,3
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 522	492	7,5	232	3,6	2 169	33,3	63	1,0
darunter mit Eigentumswohnungen	531	99	18,6	11	2,1	61	11,5	5	0,9
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	276	5,7	184	3,8	1 858	38,6	39	0,8
2 Wohnungen	1 250	40	3,2	48	3,8	382	30,6	20	1,6
3 oder mehr Wohnungen	10 861	3 756	34,6	163	1,5	703	6,5	64	0,6
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	17 678	4 212	23,8	395	2,2	3 050	17,3	123	0,7
darunter mit Eigentumswohnungen	5 963	2 047	34,3	92	1,5	418	7,0	28	0,5

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Holz		Biogas / Biomethan		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	343	7,1	13	0,3	17	0,4	2	0,0
2 Wohnungen	625	22	3,5	2	0,3	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	1 051	75	7,1	2	0,2	1	0,1	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 522	440	6,7	17	0,3	18	0,3	2	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	531	47	8,9	—	—	1	0,2	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	343	7,1	13	0,3	17	0,4	2	0,0
2 Wohnungen	1 250	44	3,5	4	0,3	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	10 861	878	8,1	19	0,2	4	0,0	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	17 678	1 265	7,2	36	0,2	21	0,1	2	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	5 963	573	9,6	—	—	4	0,1	—	—

1) Das Merkmal "Passivhaus" wird ab dem Berichtsjahr 2012 nicht mehr erfragt.— 2) Ohne Wohnheime.

12. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		keine Energie		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	3 115	64,7	2	0,0	68	1,4	18	0,4
2 Wohnungen	625	365	58,4	1	0,2	4	0,6	1	0,2
3 oder mehr Wohnungen	1 051	678	64,5	—	—	27	2,6	2	0,2
Wohngebäude i n s g e s a m t²⁾	6 522	4 184	64,2	3	0,0	100	1,5	23	0,4
darunter mit Eigentumswohnungen	531	347	65,3	—	—	16	3,0	1	0,2
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	3 115	64,7	2	0,0	68	1,4	18	0,4
2 Wohnungen	1 250	730	58,4	2	0,2	8	0,6	2	0,2
3 oder mehr Wohnungen	10 861	7 938	73,1	—	—	252	2,3	17	0,2
Wohnungen i n s g e s a m t²⁾	17 678	12 405	70,2	4	0,0	355	2,0	61	0,3
darunter mit Eigentumswohnungen	5 963	4 387	73,6	—	—	176	3,0	4	0,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	37	0,8	2	0,0	33	0,7	732	15,2
2 Wohnungen	625	2	0,3	3	0,5	7	1,1	135	21,6
3 oder mehr Wohnungen	1 051	9	0,9	4	0,4	30	2,9	265	25,2
Wohngebäude i n s g e s a m t²⁾	6 522	48	0,7	9	0,1	71	1,1	1 133	17,4
darunter mit Eigentumswohnungen	531	8	1,5	1	0,2	5	0,9	134	25,2
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	37	0,8	2	0,0	33	0,7	732	15,2
2 Wohnungen	1 250	4	0,3	6	0,5	14	1,1	270	21,6
3 oder mehr Wohnungen	10 861	65	0,6	29	0,3	383	3,5	1 884	17,3
Wohnungen i n s g e s a m t²⁾	17 678	106	0,6	37	0,2	448	2,5	2 888	16,3
darunter mit Eigentumswohnungen	5 963	62	1,0	5	0,1	32	0,5	1 090	18,3

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Holz		Biogas / Biomethan		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	806	16,7	—	—	—	—	1	0,0
2 Wohnungen	625	107	17,1	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	1 051	33	3,1	3	0,3	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t²⁾	6 522	947	14,5	3	0,0	—	—	1	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	531	18	3,4	1	0,2	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 814	806	16,7	—	—	—	—	1	0,0
2 Wohnungen	1 250	214	17,1	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	10 861	250	2,3	43	0,4	—	—	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t²⁾	17 678	1 330	7,5	43	0,2	—	—	1	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	5 963	191	3,2	16	0,3	—	—	—	—

13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	30	2	6,7	21	70,0	—	—	6	20,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	2	2,3	41	47,1	4	4,6	10	11,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	212	—	—	8	3,8	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	823	13	1,6	235	28,6	17	2,1	33	4,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	4	2,0	82	41,2	8	4,0	9	4,5
Handelsgebäude	104	5	4,8	57	54,8	2	1,9	5	4,8
Warenlagergebäude	237	3	1,3	49	20,7	2	0,8	1	0,4
Hotels und Gaststätten	35	1	2,9	16	45,7	1	2,9	9	25,7
Sonstige Nichtwohngebäude	122	2	1,6	74	60,7	2	1,6	20	16,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 274	19	1,5	379	29,7	23	1,8	69	5,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	209	4	1,9	110	52,6	11	5,3	28	13,4
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	360	11	3,1	242	67,2	—	—	105	29,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	707	2	0,3	276	39,0	3	0,4	273	38,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	840	—	—	54	6,4	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	6 606	41	0,6	3 773	57,1	40	0,6	702	10,6
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 300	8	0,6	892	68,6	16	1,2	63	4,8
Handelsgebäude	939	13	1,4	379	40,4	20	2,1	328	34,9
Warenlagergebäude	3 384	20	0,6	2 303	68,1	3	0,1	18	0,5
Hotels und Gaststätten	322	1	0,3	110	34,2	—	—	191	59,3
Sonstige Nichtwohngebäude	863	3	0,3	360	41,7	21	2,4	407	47,2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	9 377	57	0,6	4 705	50,2	64	0,7	1 487	15,9
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 330	14	1,1	653	49,1	30	2,3	523	39,3
Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	30	—	—	1	3,3	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	3	3,4	19	21,8	6	6,9	2	2,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	212	—	—	2	0,9	10	4,7	192	90,6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	823	7	0,9	50	6,1	30	3,6	438	53,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	4	2,0	12	6,0	17	8,5	63	31,7
Handelsgebäude	104	1	1,0	23	22,1	4	3,8	7	6,7
Warenlagergebäude	237	—	—	9	3,8	2	0,8	171	72,2
Hotels und Gaststätten	35	1	2,9	4	11,4	2	5,7	1	2,9
Sonstige Nichtwohngebäude	122	3	2,5	8	6,6	5	4,1	8	6,6
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 274	13	1,0	80	6,3	51	4,0	640	50,2
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	209	3	1,4	10	4,8	9	4,3	34	16,3
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	360	—	—	3	0,8	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	707	42	5,9	86	12,2	21	3,0	4	0,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	840	—	—	10	1,2	49	5,8	727	86,5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	6 606	86	1,3	748	11,3	86	1,3	1 130	17,1
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 300	52	4,0	27	2,1	46	3,5	197	15,2
Handelsgebäude	939	2	0,2	134	14,3	5	0,5	58	6,2
Warenlagergebäude	3 384	—	—	567	16,8	2	0,1	472	13,9
Hotels und Gaststätten	322	3	0,9	13	4,0	4	1,2	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	863	17	2,0	18	2,1	9	1,0	27	3,1
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	9 377	144	1,5	865	9,2	166	1,8	1 889	20,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 330	17	1,3	23	1,7	21	1,6	49	3,7

1) ohne Heizung, Solarenergie, Biogas / Biomethan, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie

**14. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2015 nach Gebäudearten
und zur Heizung verwendeten sekundären Energie**

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	8	—	—	1	12,5	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	27	—	—	5	18,5	2	7,4	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	77	—	—	7	9,1	9	11,7	—	—
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	27	—	—	1	3,7	2	7,4	—	—
Handelsgebäude	17	—	—	1	5,9	2	11,8	—	—
Warenlagergebäude	17	—	—	—	—	3	17,6	—	—
Hotels und Gaststätten	7	—	—	2	28,6	2	28,6	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	27	—	—	2	7,4	—	—	1	3,7
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	142	—	—	15	10,6	11	7,7	1	0,7
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	38	—	—	3	7,9	—	—	1	2,6
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	67	—	—	8	11,9	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	191	—	—	53	27,7	18	9,4	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	26	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 715	—	—	31	1,8	523	30,5	—	—
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	143	—	—	7	4,9	39	27,3	—	—
Handelsgebäude	74	—	—	10	13,5	3	4,1	—	—
Warenlagergebäude	1 444	—	—	—	—	463	32,1	—	—
Hotels und Gaststätten	33	—	—	8	24,2	18	54,5	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	201	—	—	6	3,0	—	—	1	0,5
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 202	—	—	97	4,4	541	24,6	1	0,0
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	277	—	—	14	5,1	—	—	1	0,4

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	8	—	—	—	—	2	25,0	5	62,5
Büro- und Verwaltungsgebäude	27	—	—	3	11,1	4	14,8	13	48,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	—	—	—	—	2	66,7	1	33,3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	77	—	—	8	10,4	11	14,3	42	54,5
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	27	—	—	4	14,8	5	18,5	15	55,6
Handelsgebäude	17	—	—	4	23,5	2	11,8	8	47,1
Warenlagergebäude	17	—	—	—	—	1	5,9	13	76,5
Hotels und Gaststätten	7	—	—	—	—	—	—	3	42,9
Sonstige Nichtwohngebäude	27	2	7,4	6	22,2	5	18,5	11	40,7
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	142	2	1,4	17	12,0	24	16,9	72	50,7
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	38	2	5,3	6	15,8	8	21,1	18	47,4
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	67	—	—	—	—	23	34,3	37	55,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	191	—	—	80	41,9	4	2,1	37	19,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	26	—	—	—	—	23	88,5	3	11,5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 715	—	—	54	3,1	36	2,1	1 072	62,5
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	143	—	—	28	19,6	19	13,3	50	35,0
Handelsgebäude	74	—	—	26	35,1	3	4,1	32	43,2
Warenlagergebäude	1 444	—	—	—	—	2	0,1	979	67,8
Hotels und Gaststätten	33	—	—	—	—	—	—	8	24,2
Sonstige Nichtwohngebäude	201	50	24,9	60	29,9	13	6,5	71	35,3
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 202	50	2,3	195	8,9	99	4,5	1 220	55,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	277	50	18,1	60	21,7	36	13,0	116	41,9

1) Nur Gebäude mit sekundärer Heizung. — 2) Solarenergie, Biogas / Biomethan, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie

15. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2014 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2014 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2014 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2014 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	232	- 6,1	773	- 29,7	441,7	- 32,4	81 520	- 23,7
Frankfurt am Main, St.	1 102	5,6	4 681	- 7,8	4 275,4	8,3	793 642	17,4
Offenbach am Main, St.	135	- 3,6	508	- 46,5	441,6	- 45,2	65 345	- 38,4
Wiesbaden, St.	352	0,6	752	- 2,5	712,7	- 8,7	114 937	- 10,1
Bergstraße	452	7,6	808	31,4	956,8	36,3	148 612	28,2
Darmstadt-Dieburg	750	- 3,8	1 009	- 15,8	1 280,8	- 0,1	211 583	- 0,8
Groß-Gerau	378	- 20,3	854	- 9,0	867,1	- 10,9	135 366	- 11,4
Hochtaunuskreis	349	- 11,2	577	11,0	681,7	- 4,1	123 195	- 1,6
Main-Kinzig-Kreis	667	- 8,3	986	- 8,4	1 160,2	- 7,8	180 787	- 7,1
Main-Taunus-Kreis	639	5,8	1 085	6,7	1 266,1	2,1	203 496	- 3,7
Odenwaldkreis	174	8,8	230	46,5	261,2	29,1	38 169	21,4
Offenbach	560	35,6	865	- 16,8	1 010,4	3,7	159 955	- 5,3
Rheingau-Taunus-Kreis	343	- 0,9	552	- 14,8	664,0	- 5,0	107 820	- 7,3
Wetteraukreis	648	8,7	1 074	- 4,0	1 329,1	22,2	213 097	26,3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	6 781	1,3	14 754	- 9,1	15 348,7	0,2	2 577 524	2,5
Gießen	562	- 3,4	1 429	28,6	1 292,2	7,0	195 505	11,5
Lahn-Dill-Kreis	558	21,6	803	56,2	1 006,3	54,6	153 360	64,3
Limburg-Weilburg	331	- 1,2	450	5,4	488,7	- 9,0	76 484	- 2,9
Marburg-Biedenkopf	456	20,6	539	- 4,3	657,0	12,5	106 886	20,9
Vogelsbergkreis	95	- 16,7	119	10,2	143,0	- 8,2	23 138	- 4,5
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 002	7,2	3 340	22,7	3 587,3	14,4	555 373	20,7
Kassel, St.	159	- 18,9	576	- 5,9	427,4	- 21,4	67 024	- 19,4
Fulda	492	13,4	890	49,8	923,7	38,0	148 100	38,1
Hersfeld-Rotenburg	145	0,7	260	36,8	285,9	28,3	46 722	39,3
Kassel	415	- 8,6	628	1,0	704,4	- 9,0	110 840	- 3,4
Schwalm-Eder-Kreis	317	19,6	374	14,7	488,9	16,5	73 054	11,6
Waldeck-Frankenberg	221	- 9,8	224	- 27,3	305,3	- 11,7	47 361	- 5,5
Werra-Meißner-Kreis	101	14,8	96	- 28,9	114,9	6,6	17 945	- 4,1
Reg.-Bez. K a s s e l	1 850	1,3	3 048	9,4	3 250,5	5,4	511 046	8,1
Land H e s s e n	10 633	2,4	21 142	- 2,7	22 186,5	3,0	3 643 943	5,7
davon								
kreisfreie Städte	1 980	0,2	7 290	- 14,3	6 299	- 6,4	1 122 468	2,0
Landkreise	8 653	2,9	13 852	4,7	15 888	7,3	2 521 475	7,4

16. Genehmigte Wohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude ins- gesamt	darunter		Wohngebäude mit . . . Wohnunge			Wohnungen		Raum- inhalt	Veran- schlagte reine Baukosten	Fertig- teilbau anteilig
		mit Eigentums- woh- nungen	Fertig- teilbau	1	2	3 oder mehr ¹⁾	ins- gesamt	Wohn- fläche			
								100 m ²			
Darmstadt, St.	76	8	9	42	17	15	342	280,5	157	54 369	12
Frankfurt am Main, St.	412	123	37	154	16	242	4 105	3 624,3	1 922	649 178	9
Offenbach am Main, St.	73	13	3	42	4	27	402	355,2	168	51 473	4
Wiesbaden, St.	161	23	16	104	14	42	515	501,2	266	78 222	10
Bergstraße	282	23	35	201	31	42	606	723,1	371	112 120	12
Darmstadt-Dieburg	504	25	105	399	58	47	901	1 112,8	594	185 477	21
Groß-Gerau	246	22	44	154	40	51	770	770,1	389	118 824	18
Hochtaunuskreis	237	29	46	177	21	35	521	597,5	333	102 683	19
Main-Kinzig-Kreis	434	31	101	340	36	57	866	1 005,5	511	156 970	23
Main-Taunus-Kreis	427	33	30	343	27	55	923	1 112,1	583	174 435	7
Odenwaldkreis	89	2	33	73	12	4	181	198,7	104	30 904	37
Offenbach	364	34	30	280	30	54	724	858,2	454	133 736	8
Rheingau-Taunus-Kreis	229	18	63	181	20	27	479	585,4	322	92 249	28
Wetteraukreis	469	24	122	365	45	59	967	1 182,6	615	191 766	26
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 003	408	674	2 855	371	757	12 302	12 907,2	6 787	2 132 406	17
Gießen	377	32	85	251	40	83	1 289	1 139,9	571	171 158	23
Lahn-Dill-Kreis	371	16	83	274	55	41	695	864,4	466	133 826	22
Limburg-Weilburg	186	5	34	143	27	16	275	371,7	201	59 337	18
Marburg-Biedenkopf	282	7	82	232	29	21	446	548,5	285	85 342	29
Vogelsbergkreis	76	1	30	62	8	6	112	129,9	72	21 189	39
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 292	61	314	962	159	167	2 817	3 054,4	1 594	470 852	24
Kassel, St.	74	19	5	40	8	26	433	328,5	192	53 546	7
Fulda	336	13	91	267	27	38	745	784,5	414	126 366	27
Hersfeld-Rotenburg	86	10	22	69	5	11	246	260,5	142	41 653	26
Kassel	311	8	101	261	23	24	551	632,7	329	98 362	32
Schwalm-Eder-Kreis	233	6	67	202	15	16	320	427,9	224	64 641	29
Waldeck-Frankenberg	132	3	49	110	15	7	192	254,5	136	39 825	37
Werra-Meißner-Kreis	55	3	11	48	2	5	72	97,0	49	14 567	20
Reg.-Bez. K a s s e l	1 227	62	346	997	95	127	2 559	2 785,6	1 487	438 960	28
Land H e s s e n	6 522	531	1 334	4 814	625	1 051	17 678	18 747,2	9 868	3 042 218	20
davon											
kreisfreie Städte	796	186	70	382	59	352	5 797	5 089,8	2 705	886 788	9
Landkreise	5 726	345	1 264	4 432	566	699	11 881	13 657,4	7 163	2 155 430	22

1) Ohne Wohnheime.

17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2014 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2014 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2014 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2014 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	130	- 3,7	3	- 97,9	536,7	- 39,5	150 258	- 3,9
Frankfurt am Main, St.	348	- 21,8	—	X	2 373,6	- 6,3	528 774	4,9
Offenbach am Main, St.	41	- 30,5	90	X	325,6	- 9,5	93 254	130,7
Wiesbaden, St.	92	- 8,0	45	18,4	478,8	- 21,1	121 167	16,6
Bergstraße	114	9,6	5	66,7	408,5	- 58,0	43 446	- 56,3
Darmstadt-Dieburg	167	- 16,5	23	- 4,2	572,8	- 65,9	81 571	- 51,9
Groß-Gerau	83	- 17,0	13	X	416,6	- 62,5	78 801	- 32,3
Hochtaunuskreis	79	6,8	11	10,0	399,9	- 53,5	64 070	- 41,8
Main-Kinzig-Kreis	176	- 22,5	24	71,4	1 395,5	29,9	145 147	5,0
Main-Taunus-Kreis	78	- 28,4	24	X	840,6	2,8	72 177	- 22,0
Odenwaldkreis	76	13,4	5	- 28,6	148,1	11,0	25 603	89,1
Offenbach	109	39,7	9	- 25,0	1 458,7	X	89 022	149,8
Rheingau-Taunus-Kreis	88	6,0	- 17	X	314,1	34,0	53 133	63,5
Wetteraukreis	152	0,7	81	X	531,8	- 54,1	71 316	- 35,3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 733	- 10,3	316	- 5,7	10 201,3	- 19,8	1 617 739	- 6,1
Gießen	161	- 3,0	28	- 26,3	712,2	- 29,1	92 987	- 38,1
Lahn-Dill-Kreis	181	4,0	37	X	755,8	- 9,5	103 695	17,1
Limburg-Weilburg	125	- 21,9	6	X	467,4	- 18,5	56 888	- 17,8
Marburg-Biedenkopf	113	- 26,1	5	- 64,3	484,1	- 15,0	118 793	49,4
Vogelsbergkreis	50	- 12,3	—	—	240,8	- 15,0	25 222	18,7
Reg.-Bez. G i e ß e n	630	- 11,3	76	52,0	2 660,4	- 18,5	397 585	- 2,7
Kassel, St.	66	- 13,2	10	- 73,0	403,5	- 16,4	71 847	- 10,4
Fulda	185	2,8	—	X	983,8	- 35,2	88 049	- 38,5
Hersfeld-Rotenburg	62	—	2	X	211,9	- 16,6	16 877	- 46,2
Kassel	113	- 6,6	7	X	661,4	- 35,2	69 084	- 33,4
Schwalm-Eder-Kreis	95	- 5,9	—	X	474,2	- 31,6	47 357	- 38,2
Waldeck-Frankenberg	116	- 13,4	3	- 57,1	558,1	- 48,2	49 993	- 41,9
Werra-Meißner-Kreis	49	19,5	- 1	X	110,1	4,2	11 241	- 13,3
Reg.-Bez. K a s s e l	686	- 4,1	21	- 64,4	3 403,0	- 34,0	354 448	- 33,6
Land H e s s e n	3 049	- 9,2	413	- 7,0	16 264,7	- 23,0	2 369 772	- 11,1
davon								
kreisfreie Städte	677	- 16,9	148	- 49,5	4 118	- 15,4	965 300	9,1
Landkreise	2 372	- 6,7	265	75,5	12 147	- 25,3	1 404 472	- 21,1

18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche					Woh- nungen	Veran- schlagte reine Baukosten
			ins- gesamt	darunter in					
				Büro- und Verwal- tungs- gebäuden	Fabrik- und Werkstatt- gebäuden	Handels- gebäude	Warenlager- gebäude		
1000 m ³	100 m ²					1000 €			
Darmstadt, St.	27	558	510,2	1,2	58,3	8,5	344,4	2	63 560
Frankfurt am Main, St.	80	1 212	2 145,2	414,5	72,6	414,2	138,3	9	362 057
Offenbach am Main, St.	8	197	266,3	—	0,2	109,9	—	97	61 026
Wiesbaden, St.	26	246	484,3	196,0	8,7	38,7	6,0	27	63 868
Bergstraße	48	191	316,0	37,3	111,9	36,2	55,0	4	28 964
Darmstadt-Dieburg	54	183	365,8	25,3	64,4	41,4	58,6	4	36 084
Groß-Gerau	38	235	416,0	76,0	33,1	22,4	69,2	5	56 675
Hochtaunuskreis	44	194	374,6	61,9	111,7	22,0	14,3	6	49 835
Main-Kinzig-Kreis	93	951	1 262,6	114,8	143,3	12,4	636,3	10	105 375
Main-Taunus-Kreis	33	660	822,9	141,0	3,9	12,8	442,7	20	62 165
Odenwaldkreis	35	61	128,7	4,9	14,1	—	19,6	1	18 456
Offenbach	45	1 145	1 386,9	38,6	102,5	65,1	1 068,5	5	61 102
Rheingau-Taunus-Kreis	36	128	235,2	1,9	2,4	28,1	34,1	7	30 411
Wetteraukreis	69	258	475,1	17,2	72,5	93,1	80,6	82	42 461
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	636	6 220	9 189,7	1 130,5	799,6	904,8	2 967,5	279	1 042 039
Gießen	72	302	503,6	27,3	72,7	89,0	61,6	39	46 592
Lahn-Dill-Kreis	86	403	602,4	5,4	213,8	95,9	85,1	9	70 553
Limburg-Weilburg	46	259	401,0	—	99,9	62,8	76,4	1	32 521
Marburg-Biedenkopf	47	277	373,2	9,7	21,6	34,5	20,1	—	96 827
Vogelsbergkreis	36	97	174,8	19,7	22,7	14,0	12,9	—	13 859
Reg.-Bez. G i e ß e n	287	1 339	2 055,0	62,1	430,7	296,2	256,1	49	260 352
Kassel, St.	25	240	353,7	21,7	25,0	120,0	53,6	—	52 997
Fulda	124	616	876,5	20,0	241,6	74,1	259,6	4	68 880
Hersfeld-Rotenburg	27	86	139,4	—	15,6	22,1	30,1	—	9 489
Kassel	56	380	593,5	—	222,6	45,9	43,6	4	54 865
Schwalm-Eder-Kreis	43	208	361,3	52,2	31,8	—	31,0	1	24 727
Waldeck-Frankenberg	54	239	393,6	6,7	69,7	25,2	43,0	2	29 542
Werra-Meißner-Kreis	22	49	80,0	1,8	17,2	15,0	21,3	—	5 058
Reg.-Bez. K a s s e l	351	1 818	2 798,0	102,3	623,4	302,2	482,3	11	245 558
Land H e s s e n	1 274	9 377	14 042,7	1 294,9	1 853,7	1 503,2	3 705,9	339	1 547 949
davon									
kreisfreie Städte	166	2 453	3 759,7	633,4	164,8	691,3	542,3	135	603 508
Landkreise	1 108	6 924	10 283,0	661,5	1 688,9	811,9	3 163,6	204	944 441

19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes				Baukosten je m ² Wohnfläche			
	Wohn- gebäude insgesamt	darunter			Wohn- gebäude insgesamt	darunter		
		Wohngebäude mit . . . Wohnungen				Wohngebäude mit . . . Wohnungen		
	1	2	3 oder mehr ¹⁾	1	2	3 oder mehr ¹⁾		
Euro								
1992 insgesamt	191	190	187	191	1123	1225	1124	1063
darunter Fertigteilbau	186	187	178	194	1098	1163	1030	1000
1993 insgesamt	190	195	194	185	1128	1281	1181	1038
darunter Fertigteilbau	189	195	195	163	1115	1210	1085	873
1994 insgesamt	205	202	200	208	1229	1347	1232	1171
darunter Fertigteilbau	197	197	191	209	1178	1241	1104	1096
1995 insgesamt	230	222	224	236	1277	1367	1276	1231
darunter Fertigteilbau	216	219	214	208	1202	1240	1172	1098
1996 insgesamt	234	235	230	236	1275	1273	1359	1217
darunter Fertigteilbau	230	234	225	219	1212	1252	1174	1074
1997 insgesamt	230	234	231	224	1219	1292	1240	1142
darunter Fertigteilbau	224	227	230	211	1145	1180	1163	1011
1998 insgesamt	223	227	228	214	1185	1260	1219	1068
darunter Fertigteilbau	226	224	241	211	1178	1204	1210	979
1999 insgesamt	219	219	221	218	1187	1230	1196	1112
darunter Fertigteilbau	224	224	230	211	1207	1225	1190	1023
2000 insgesamt	215	216	217	212	1164	1205	1194	1080
darunter Fertigteilbau	219	221	218	209	1153	1187	1132	1004
2001 insgesamt	220	219	218	223	1205	1232	1214	1169
darunter Fertigteilbau	222	224	222	216	1201	1245	1176	1089
2002 insgesamt	233	234	236	230	1235	1275	1266	1160
darunter Fertigteilbau	235	237	233	234	1250	1274	1222	1198
2003 insgesamt	230	231	230	227	1249	1273	1258	1187
darunter Fertigteilbau	230	231	231	229	1255	1261	1214	1261
2004 insgesamt	229	229	230	229	1257	1252	1254	1234
darunter Fertigteilbau	228	230	238	204	1257	1243	1237	1354
2005 insgesamt	229	229	230	228	1228	1226	1254	1168
darunter Fertigteilbau	236	233	230	239	1260	1237	1196	1278
2006 insgesamt	231	231	234	229	1240	1233	1268	1222
darunter Fertigteilbau	237	235	238	242	1279	1271	1265	1270
2007 insgesamt	233	232	236	230	1276	1238	1290	1240
darunter Fertigteilbau	234	235	238	220	1263	1257	1293	1245
2008 insgesamt	249	251	245	249	1361	1345	1374	1355
darunter Fertigteilbau	254	253	256	256	1374	1372	1375	1437
2009 insgesamt	257	257	258	255	1373	1371	1414	1341
darunter Fertigteilbau	258	255	261	283	1362	1360	1418	1264
2010 insgesamt	268	264	267	272	1436	1413	1444	1426
darunter Fertigteilbau	267	267	266	268	1390	1400	1412	1280
2011 insgesamt	278	275	271	282	1505	1479	1465	1539
darunter Fertigteilbau	275	270	270	296	1470	1446	1377	1626
2012 insgesamt	279	280	276	276	1498	1492	1516	1491
darunter Fertigteilbau	274	273	269	293	1425	1414	1467	1509
2013 insgesamt	287	285	281	288	1565	1526	1545	1589
darunter Fertigteilbau	284	282	280	307	1498	1479	1534	1692
2014 insgesamt	293	291	290	294	1588	1547	1552	1617
darunter Fertigteilbau	297	295	289	295	1579	1546	1485	1775
2015 insgesamt	308	305	295	312	1623	1588	1540	1658
darunter Fertigteilbau	308	311	310	284	1578	1595	1573	1484

1) Ohne Wohnheime.

20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung
Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes					Baukosten je m ² Nutzfläche			
	Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter				Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter		
		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaftliche Betriebs- gebäude	sonstige Nicht- wohn- gebäude		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Warenlager- gebäude
Euro									
1992 insgesamt	140	176	54	107	223	833	1026	636	648
darunter Fertigteilbau	99	147	39	76	124	604	816	505	455
1993 insgesamt	148	163	65	126	214	831	913	701	664
darunter Fertigteilbau	112	159	52	95	101	653	853	542	575
1994 insgesamt	187	176	67	193	243	968	884	810	652
darunter Fertigteilbau	206	148	52	228	176	1024	721	751	421
1995 insgesamt	165	196	82	139	239	768	857	671	612
darunter Fertigteilbau	126	167	64	111	190	539	681	576	462
1996 insgesamt	180	237	75	144	265	853	1116	682	631
darunter Fertigteilbau	153	230	61	121	262	709	1070	601	556
1997 insgesamt	166	233	59	146	215	749	1018	620	617
darunter Fertigteilbau	135	201	56	126	143	575	811	568	518
1998 insgesamt	181	246	87	157	208	756	1036	621	654
darunter Fertigteilbau	133	161	79	133	148	540	672	569	525
1999 insgesamt	182	260	87	155	223	773	1129	622	643
darunter Fertigteilbau	178	306	90	145	174	742	1372	605	553
2000 insgesamt	192	260	114	142	219	899	1221	621	666
darunter Fertigteilbau	165	209	117	141	187	760	949	640	642
2001 insgesamt	149	231	82	99	209	885	1197	633	657
darunter Fertigteilbau	137	232	79	89	212	818	1257	592	574
2002 insgesamt	170	255	69	97	278	987	1216	689	660
darunter Fertigteilbau	170	257	67	95	386	962	1207	680	628
2003 insgesamt	158	200	63	108	235	899	1088	618	641
darunter Fertigteilbau	141	197	50	98	192	819	1067	546	603
2004 insgesamt	118	211	50	80	245	759	1212	678	547
darunter Fertigteilbau	99	211	46	70	221	669	1267	641	506
2005 insgesamt	127	187	49	102	275	805	1154	810	645
darunter Fertigteilbau	121	191	44	101	285	780	1127	815	638
2006 insgesamt	136	220	61	109	232	891	1215	914	734
darunter Fertigteilbau	126	217	57	103	236	884	1247	917	723
2007 insgesamt	139	222	56	106	245	948	1325	724	663
darunter Fertigteilbau	127	220	53	94	251	907	1329	705	622
2008 insgesamt	172	305	58	117	253	1115	1727	1043	784
darunter Fertigteilbau	141	242	54	112	251	949	1303	1026	745
2009 insgesamt	180	278	50	112	298	1088	1513	828	675
darunter Fertigteilbau	161	253	48	103	326	1003	1379	810	644
2010 insgesamt	165	308	49	109	283	1035	1580	1089	643
darunter Fertigteilbau	150	322	46	91	300	1005	1616	972	561
2011 insgesamt	148	262	51	110	293	997	1339	958	687
darunter Fertigteilbau	128	248	49	94	291	899	1293	793	584
2012 insgesamt	169	318	65	123	329	1068	1514	1330	707
darunter Fertigteilbau	154	313	63	116	314	1023	1499	1234	708
2013 insgesamt	150	311	71	98	335	1035	1406	1118	766
darunter Fertigteilbau	132	327	71	90	301	976	1427	1106	740
2014 insgesamt	142	314	68	107	310	988	1486	1143	740
darunter Fertigteilbau	112	322	68	84	294	867	1468	1111	669
2015 insgesamt	165	372	71	121	346	1102	2031	1185	715
darunter Fertigteilbau	98	285	70	87	288	730	1249	1103	532